

Eine Reise in das Königreich des Glücks.

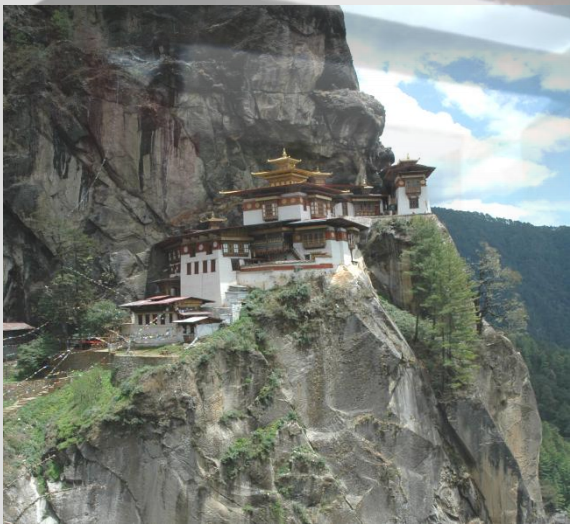
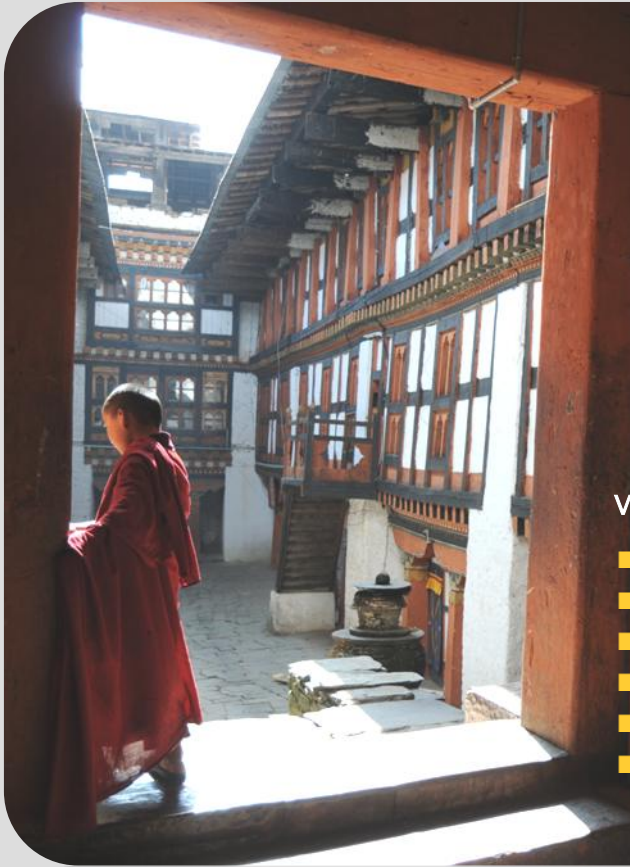
Geheimnisvolles Himalaya-Königreich

BHUTAN

Die Reise 2012
ist ausgebucht.
Wir nehmen
Sie gerne auf
die Warteliste.

Vorteile für unsere Kunden:

- Bhutan zur schönsten Jahreszeit
- außergewöhnliches Programm
- kleine Reisegruppe (max. 15 Pers.)
- langjährige Bhutan-Erfahrung
- Reiseleitung durch Bhutan-Kenner P. Meisnitzer
- und deutsch sprechender Guide in Bhutan



11. bis 27. April 2012

Eine Leserreise der

Salzburger Nachrichten

MEDIA *TOUR*
REISEBÜRO



REISEPROGRAMM

11.April: Salzburg – Bangkok

Flug von Salzburg mit Austrian Airlines über Wien nach Bangkok.

12.April: Bangkok

Ankunft in Bangkok. Transfer zum zentral gelegenen 5-Sterne-Hotel. Am Abend Bummel über einen der Nachtmärkte.

13.April: Bhutan-the last Shangrila

Frühmorgens Flug mit Druk Air von Bangkok nach Paro. Nach Ankunft Empfang durch unsere bhutanischen Begleiter. „Die ersten Schritte im Bhutan sind surreal – unwillkürlich schaut man zurück, ob es den Schmutz und den Verkehrslärm, aus dem man gerade gekommen ist, wirklich gegeben hat.“ Beim Besuch des Paro Dzong erhalten Sie einen ersten Eindruck über die einmalige Kultur des Landes. Nach dem Mittagessen Fahrt durch die herrliche Berglandschaft nach Thimpu.

14.April: Thimpu

Den ganzen Tag widmen wir der Hauptstadt des Bhutan. Unter anderem sehen Sie den kleinen Zoo mit dem Nationaltier Takin, das Zentrum für traditionelle Medizin, das Textilmuseum, den bunten Markt u.v.m. Am späten Nachmittag Besuch des beeindruckenden Tashichho Dzong, Sitz des Königs und des Je Khenpo, des höchsten religiösen Würdenträgers des Landes.

15.April: Tango & Chheri

Sehr schöne Wanderung zum Kloster Tango, 1688 unter Tenzin Ragye errichtet, heute Residenz seiner Reinkarnation, einem 17-jährigen Jungen aus Ostbhan. Nach einem Mittagsimbiss Wanderung zu dem auf dem gegenüberliegenden Berghang thronenden Kloster Chheri.

16.April: Thimpu–Punakha (Lamperi–Trail)

Fahrt auf den über dreitausend Meter hoch gelegenen Dochu-La (Pass). Vor Erreichen des Passhöhe unternehmen wir einen Rundgang durch das Dorf von Tibetern, die Anfang der 60er-Jahre hierher geflüchtet sind. Wanderung (ca. 45 Minuten) auf dem „Lamperi-Trail“, dem alten Fußweg von Thimpu zur Winterresidenz in Punakha, durch uralten Wald mit vielen Wildblumen und Rhododendren, von der Passhöhe nach Lamperi, wo Sie unser Bus erwartet. Fahrt nach Punakha.

17.April: Punakha

Besuch des wunderschönen Punakha-Dzong, eines der schönsten des Landes. Vorbei an kleinen Bauerngehöften wandern wir zum Chimi Lhakhang Kloster, das dem regional sehr verehrten Drukpa Kinley (»der göttliche Verrückte«) geweiht ist. Weitere Besichtigungen im schönen Punakha-Tal.

18.April: Wangdue – Trongsa

Fahrt nach Wangdue und Besichtigung des noch mit den originalen Holzschindeln gedeckten Dzong. Weiter über Nobding und den Pele La (3.300 Meter) nach Trongsa. Für sportliche Gäste besteht die Möglichkeit, auf dem erst seit kurzem wieder begehbaren historischen Pfad in die Schlucht des Mangde-Chu abzustiegen und von dort hinauf zum Trongsa-Dzong zu wandern. Der Dzong ist einer der Höhepunkte bhutanischer Baukunst, in spektakulärer Lage auf einem Bergrücken hoch über dem Mangde-Fluss erbaut.

19.April: Trongsa – Bumthang

Besuch des neuen Museums im Ta-Dzong (ehemaliger Wachturm) von Trongsa. Danach Fahrt über den Yotong La

(3.300 Meter) nach Bumthang, dem spirituellen Herz Bhutans.

20.April: Bumthang

Heute steht die Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Jakar auf dem Programm. Unter anderem sehen Sie das Jambey- und das Kurjey-Lhakhang (Kloster), in dem Bhutans älteste Wandmalereien zu sehen sind. Nach dem Besuch des Jakar Dzong folgt ein Spaziergang mit Einkaufsmöglichkeiten durch Jakar.

21.April: Tang–Tal

Tagesausflug in das benachbarte Tang-Tal. Besuch einer Verbrennungsstätte für Verstorbene am Fluß. Wanderung zum fürstlichen Gut von Ugyen Choeling. Die fürstlichen Familie stand zur Zeit der Reichseinigung in Konkurrenz zur heute königlichen Familie Wangchuk. Sie besuchen das bemerkenswerte Familienmuseums im Utse des Landgutes. Am Nachmittag Rückfahrt durch das Tang-Tal nach Jakar. Unterwegs Besuch des »Brennenden See«, wo im 15. Jahrhundert der große Terton Pema Lingpa Wunder gewirkt haben soll.

22.April: Bumthang – Gangtey – Phobji

Heute geht die Fahrt wieder zurück in Richtung Westen. Mittagsrast in Chendebeji, wo Sie die im nepalischen Stil erbaute Stupa besichtigen. Beeindruckend sind der Spaziergang und die menschlichen Begegnungen im kleinen Dorf Rukubji, dessen Tempel auf dem Kopf einer riesigen Schlange erbaut sein soll. Weiterfahrt nach Gangtey, wo wir das Kloster besuchen. Abendessen und Nächtigung im Phobji-Tal. auf 3000 Metern Höhe.

23.April: Phobji–Paro

Fahrt über den Dochu-La (nach Möglichkeit Besuch des neuen Tempels auf der Passhöhe) in Richtung Paro. Mittagessen und Einkaufsmöglichkeit in Thimpu. Am späten Nachmittag erreichen wir Paro.

24.April: Paro

Fahrt auf den Chele La (3.980 Meter), den höchsten Straßenpass Bhutans. Zweistündige Wanderung durch herrliche Vegetation zum Nonnenkloster von Kila. Tee und Möglichkeit zu Gesprächem mit den Nonnen, die hier ihr gesamtes Leben verbringen. Mittagessen im Kloster. Bei Schönwetter herrliche Bergblicke zu Jomolhari und Jiju Drake (6800 m).

25.April: Tigernest–Kloster

Einer der Höhepunkte einer Reise in den Himalaya ist die Wanderung zum Taktsang-Lhakhang dem „Tigernest“-Kloster (Aufstieg ca. 2 Stunden). Mehrere Gebäude kleben förmlich auf den schwarzen Felsen, die mehr als achthundert Meter über das Tal aufragen. Taktsang ist einer der heiligsten Pilgerorte im gesamten Himalaya. Danach Besuch des Drukgyel Dzong, von wo aus einige Invasionsversuche aus dem Tibet zurückgeschlagen wurden. Die Lage des Dzong vor dem beeindruckenden Panorama des 7320 Meter hohen Jomolhari ist einzigartig. Besuch des Kyichu-Lhakhang aus dem 7. Jhd.

26.April: Paro–Bangkok

Flug mit Druk Air von Paro nach Bangkok. Weiterflug von Bangkok nach Wien – oder Verlängerungsmöglichkeit in Thailand.

27.April: Rückkehr nach Salzburg

Ankunft in Wien und Weiterflug nach Salzburg.

Preis pro Person **4980 Euro**
Einzelzimmerzuschlag **480 Euro**

Im Preis inkludiert:

- Flug von Salzburg nach Bangkok und zurück inkl. Flughafengebühren und Steuern
- Transfers und eine Übernachtungen in einem First-Class-Hotel in Bangkok
- Flüge mit Druk Air Bangkok-Paro-Bangkok
- Einreisevisum für Bhutan
- Bhutan-Rundreise lt. Programm
- deutsch sprechender lokaler Guide
- Sämtliche Besichtigungen lt. Programm inkl. Eintrittsgebühren
- Vollpension im Bhutan (Frühstück, Mittag- und Abendessen, Mineralwasser und Tee)
- Mineralwasser im Bus, Teepausen unterwegs
- Informationsveranstaltung in Salzburg vor Abreise
- Erfahrene Reiseleitung ab/bis Salzburg

Nicht inkludiert sind persönliche Ausgaben während der Reise.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen
Maximale Gruppengröße: 15 Personen

Zahlungsbedingungen gemäß **Reisebürosicherungsverordnung**: Anzahlung bei Buchung 10% des Reisepreises, Restzahlung frühestens 14 Tage vor Reiseantritt Zug um Zug gegen Übergabe der Reiseunterlagen.

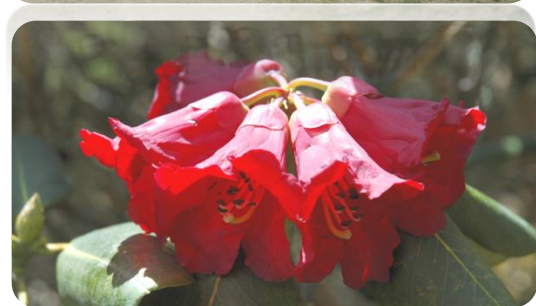
Preiserhöhung auf Grund von Änderung des US\$-Kurses oder von Treibstoffzuschlägen vorbehalten. Tarifstand: Oktober 2011

Veranstalter:

Mediatour P. Meisnitzer Reisebüro GmbH
5020 Salzburg – Franz-Josef-Strasse 22

Eintragungsnummer 2006/0010 im Veranstalterverzeichnis des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit. Die Kundengeldabsicherung erfolgt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

Fotos: © Peter Meisnitzer, Titelseite: Tigernest-Kloster, Punakha-Dzong, Mönch in Taktsang Oben: die Äbtissin von Kila, Mit unserem Bus auf dem Chele-La (3988 m), Rhododendron. Rückseite: das ist nicht unser bhutanischer Guide



Auf unserer Reise durch den Bhutan legen wir, neben der Besichtigung der kulturellen Höhepunkte, auch besonderen Wert auf interessante Begegnungen abseits der Hauptstraßen, in kleinen Dörfern und Gehöften, sowie auf das erleben und genießen der einmaligen Natur des Königreiches. Das ermöglichen uns vor allem auch die im Programm angeführten Wanderungen. Diese sind nicht besonders anstrengend und erfordern, außer geeigneter Bekleidung und Schuhwerk keine spezielle Ausrüstung. Wenn Sie z. B. den „Lamperi-Trail“ nicht mitgehen möchten, können Sie die Strecke gerne mit dem Bus zurücklegen. Die Wanderung zum Trongsa-Dzong findet nur bei gutem Wetter und trockenem Steig statt. Zwei Drittel des Weges von Paro hinauf zum „Tigernest“-Kloster kann auf dem Rücken eines Pferdes bewältigt werden.



Versteckt im Himalaya liegt Bhutan. So groß wie die Schweiz, aber mit nur etwa siebenhunderttausend Einwohnern, strahlt das kleine Königreich Bhutan einen unbeschreiblichen Zauber aus. Da die Einflüsse von außen und der Tourismus in Grenzen gehalten werden, ist ein Besuch von Bhutan eine Reise in die Vergangenheit, auf die eine oder andere Weise aber auch ein Ausblick auf die Zukunft. Jedenfalls zerstört sie das Vorurteil, ein Mangel an moderner Technik sei mit Rückständigkeit gleichzusetzen.

Unter der Führung ihres Königs setzt die bhutanische Regierung eine weltweit einmalige politische Strategie um, die sie "Gross National Happiness" (**Brutto-National-Glück**) nennt.

Diese Politik beruht auf der Überzeugung, dass das Hauptziel der Entwicklung nicht die stetige Erhöhung und Förderung des Brutto-National-Produkts sein kann, sondern der Bevölkerung von Bhutan Glück zu bringen.

Im Einklang mit den buddhistischen Traditionen tragen vier Pfeiler die visionäre Idee des GNH: Nachhaltige und gerechte sozioökonomische Entwicklung – Schutz der gefährdeten Umwelt – Erhaltung der traditionellen Kultur und Werte – Stärkung der „Good Governance“, der guten Regierungsführung.

Bhutan? Wo ist den das? Das ist eine durchaus häufige Reaktion, wenn man sagt, man reise nach Bhutan. Viele haben noch nie von diesem Land gehört. Bhutan ist auch tatsächlich ein weitgehend von der Außenwelt abgeschlossenes Land. Dabei hat das kleine Königreich Großes zu bieten: die Berge und die Natur sind großartig, die Menschen freundlich, die Luft kristallklar, die Architektur der Klosterburgen imposant, die farbenfrohen Feste unvergleichlich, die Religion aufregend und die Kunst prächtig. Bettler gibt es nicht und praktisch keine Kriminalität. Das sind werbewirksame Klischees mag man einwenden. Erstaunlicherweise sind aber alle diese Dinge Tatsache. Für den Besucher ist Bhutan (zumindest außerhalb der Hauptstadt) das wirkliche Shangri-La, ein mythisches Land, tief versteckt in den

Eine Reise in eine andere Zeit

Bergen. Doch der Alltag in Bhutan lässt kaum Zeit zum Träumen. Das harte Leben der Bauern ist bestimmt von der Arbeit im Haus, auf den Feldern und mit den Tieren. Mechanisiert ist die Landwirtschaft bis auf wenige Ausnahmen noch nicht. Religiöse Feste, Pilgerfahrten und Feiertage bilden die einzige Möglichkeit zur Erholung, sind ersehnte Gelegenheiten den Alltag zu unterbrechen. Die Schönheit der ländlichen Szenerien erscheint dem Reisenden aus Europa oft unwirklich: Häuser mit kunstvollen, farbenprächtigen Fensterrahmen und Schindeldächern, ein Flickwerk von grünen Reisfeldern und lohfارbenen Buchweizenäckern, Eichenwälder, eine mit Holz gedeckte Brücke, Zäune aus kunstvoll geflochtenem Bambus; ein Mann, der sich an eine hölzerne Brüstung lehnt und mit aufmerksamer Freundlichkeit die Besucher beobachtet; eine Frau, die im Freien webt; ein Säugling, der sicher verschnürt in einer Pferdesatteltasche steckt; Yaks, die in einem Hain voll wilder Rhododendren weiden; die flatternden Gebetsfahnen, die Gebetsmühlen, die sich durch das schnell fließende Wasser der Gebirgsbäche drehen und die Klöster. Derartige Szenen, wie aus einem anderen Zeitalter, haften dem Bhutan-Besucher für immer im Gedächtnis. Und sicher sind es auch das gelassene Selbstvertrauen, der Stolz dieses Volkes auf seine alten Werte und das Vertrauen in die Religion, die den eigentlichen Zauber Bhutans ausmachen und jenes unbeschreibliche Gefühl hervorrufen, das den Reisenden immer wieder von neuem an Bhutan fasziniert.



ཇོ་མོ་གླུ་འི་